

Montag, 23. Oktober 1933.

Abrüstungskonferenz.

Politisches Departement.

M ü n d l i c h .

Der Vorsteher des Politischen Departements teilt mit, dass das Bureau der Abrüstungskonferenz sich übermorgen, Mittwoch, besammeln wird und dass am folgenden Tage eine Vollsitzung stattfindet, an der über die Fortführung der Abrüstungskonferenz voraussichtlich Beschluss gefasst werden soll. Redner wünscht Instruktionen des Bundesrats darüber, wie sich der Vertreter der Schweiz im Bureau sowie die schweizerische Delegation an der Abrüstungskonferenz selbst zu verhalten habe. Bekanntlich hat Deutschland die Abrüstungskonferenz verlassen und es handelt sich darum, zu entscheiden, welche Konsequenzen diesem Schritt Deutschlands gegeben werden sollen.

Auf Grund der Beratung wird antragsgemäss

b e s c h l o s s e n :

Die Vertreter der Schweiz haben sich in der ganzen Angelegenheit eine strenge Reserve aufzuerlegen und alles daran zu setzen, damit keine Verschärfung der Lage eintritt. Sollte die Frage der Fortführung der Konferenz zur Sprache und zur Abstimmung gelangen, so haben die schweiz. Vertreter für eine Vertagung der Konferenz sine die oder auf einen möglichst in die Ferne gerückten Zeitpunkt zu stimmen.

Protokollauszug an den Vorsteher des Politischen Departements zur Kenntnis.

Für getreuen Auszug,
Der Protokollführer:

Leininger

